



Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV

Teil 2: Ermittlung der Vorsorgeanlässe

VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

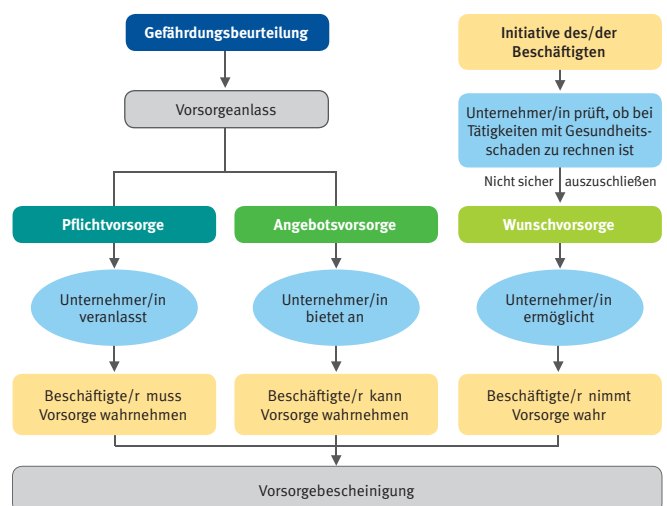
Die arbeitsmedizinische Vorsorge leitet sich wie andere Arbeitsschutzmaßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung ab. Im ersten Teil dieses KBs (KB 011-1) werden die Grundlagen der arbeitsmedizinischen Vorsorge dargelegt und Hinweise zu deren Durchführung gegeben. In diesem zweiten Teil steht die Ermittlung der zu veranlassenden und anzubietenden Vorsorgen im Vordergrund. Ausgangspunkt dazu ist das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung anhand von Gefährdungsfaktoren.

Die drei Arten der arbeitsmedizinischen Vorsorge zeigt das Diagramm auf dieser Seite. Ausführlich erklärt werden diese im KB 011-1 „Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV – Teil 1: Grundlagen und Hinweise zur Durchführung“. Im Diagramm auf Seite 2 sind die Gefährdungsfaktoren (aus Merkblatt A 017 „Gefährdungsbeurteilung – Gefährdungskatalog“) aufgeführt, die ein Vorsorgeanlass sein können. Mit den unterhalb dieser Faktoren aufgeführten Checklisten kann dann bestimmt werden, ob eine Pflichtvorsorge veranlasst oder eine Angebotsvorsorge angeboten werden muss. Dazu kann das entsprechende Kästchen (P oder A) angekreuzt werden.

In der Checkliste „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“ können zudem die Tätigkeiten oder Expositionen, die zu einer nachgehenden Vorsorge führen, in dem Kästchen „N“ angekreuzt werden.

In der ersten Zeile der Checkliste „Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen“ wird auf eine ausführliche Liste im Anhang der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) verwiesen, die aufgrund ihres Umfangs in diesem KB nicht abgedruckt wird. Auch in der Zeile „Weitere nicht-gezielte Tätigkeiten“

wird auf den Anhang der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge verwiesen und nur eine Auswahl der Tätigkeiten genannt, die in den bei der BG RCI versicherten Unternehmen häufiger vorkommen.



Werden bei der Gefährdungsbeurteilung folgende Gefährdungsfaktoren (nach A 017) identifiziert?

- 1.5 Benutzen persönlicher Schutzausrüstungen (flüssigkeitsdichte Handschuhe)
- 6.1 Gesundheitsschädigende Wirkung von Gasen, Dämpfen, Aerosolen, Stäuben, flüssigen und festen Stoffen
- 6.2 Hautbelastungen

...☞ Checkliste „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“

- 3.1 Schwere körperliche Arbeit
- 3.2 Einseitig belastende körperliche Arbeit
- 3.4 Klima
- 9.1 Lärm
- 9.3 Ganzkörperschwingungen
- 9.4 Hand-Arm-Schwingungen
- 9.5 Nicht ionisierende (optische) Strahlung

...☞ Checkliste „Tätigkeiten mit physikalischen Einwirkungen“

- 8.1 Gezielte Tätigkeiten
- 8.2 Nicht gezielte Tätigkeiten
- 11.3 Tiere
- 11.4 Pflanzen

...☞ Checkliste „Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen“

- 1.5 Benutzen persönlicher Schutzausrüstungen (Atemschutz)
- 3.9 Bildschirmarbeitsplätze
- Auslandsaufenthalte (wird in A 017 im Rahmen der anderer Faktoren mitbetrachtet)





...☞ Checkliste „Sonstige Tätigkeiten“

Checkliste Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (nach Anlage Teil 1 der ArbMedVV)









Vorsorgeanlass	Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Trifft zu P/A/N*	Notizen
Tätigkeiten mit in Anhang Teil 1 Abs. 1 Satz 1 aufgeführten Gefahrstoffen (abschließende Liste):				
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Alveolengängiger Staub (A-Staub) ➤ Einatembarer Staub (E-Staub) ➤ Fluor ➤ Kohlenmonoxid ➤ Nickel ➤ weißer Phosphor (Tetraphosphor) ➤ Platinverbindungen ➤ Schwefelwasserstoff ➤ Silikogener (quarzhaltiger) Staub ➤ Styrol 	Arbeitsplatzgrenzwert bzw. allgemeiner Staubgrenzwert nicht eingehalten	Arbeitsplatzgrenzwert bzw. allgemeiner Staubgrenzwert eingehalten	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Alkylquecksilberverbindungen ➤ anorganische Fluorverbindungen ➤ Aromatische Nitro- und Aminoverbindungen ➤ Dimethylformamid ➤ Einatembarer Staub (E-Staub) ➤ Glycerintrinitrat (Nitroglycerin) ➤ Glykoldinitrat (Nitroglykol) ➤ Kohlenstoffdisulfid ➤ Methanol ➤ Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen ➤ Tetrachlorethen ➤ Toluol ➤ Xylol 	Arbeitsplatzgrenzwert nicht eingehalten oder Gesundheitsgefährdung durch Hautkontakt (da Gefahrstoff hautresorptiv) nicht ausgeschlossen	Arbeitsplatzgrenzwert eingehalten	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	

* P – Pflichtvorsorge A – Angebotsvorsorge N – Nachgehende Vorsorge


Checkliste Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (nach Anlage Teil 1 der ArbMedVV)

Vorsorgeanlass		Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Trifft zu P/A/N*	Notizen
Bestimmte KMR-Stoffe mit H340, H350, H360: <ul style="list-style-type: none"> › Asbest › Beryllium › Hartholzstäube › Nickelverbindungen › Vinylchlorid 		Wiederholte Exposition nicht ausgeschlossen	Exposition nicht ausgeschlossen	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/>	
Bestimmte hautresorptive KMR-Stoffe mit H340, H350, H360: <ul style="list-style-type: none"> › Acrylnitril › Arsen und Arsenverbindungen › Benzol › Bleitetraethyl › Bleitetramethyl › Cadmium und Cadmiumverbindungen › Chrom-VI-Verbindungen › Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (Pyrolyseprodukte aus organischem Material) › Trichlorethen 		Wiederholte Exposition nicht ausgeschlossen oder Gesundheitsgefährdung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen	Exposition nicht ausgeschlossen	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/>	
Sonstige Tätigkeiten mit Gefahrstoffen nach Anhang Teil 1 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 ArbMedVV:					
Feuchtarbeit (z. B. Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe)		Mehr als 4 h/Tag	Mehr als 2 h/Tag	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Schweißen und Trennen von Metallen		› 3 mg/m ³ Schweißrauch	≤ 3 mg/m ³ Schweißrauch	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Hochtemperaturwolle (Faserstaub)		Krebserzeugend Kategorie 1A oder 1B 	–	P <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/>	
Labortierstaub		Exposition mit Gesundheitsgefährdung	–	P <input type="checkbox"/>	
Getreide- und Futtermittelstäube		› 4 mg/m ³ E-Staub	› 1 mg/m ³ E-Staub	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Mehlstaub		› 4 mg/m ³	≤ 4 mg/m ³	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Isocyanate		› 0,05 mg/m ³ oder regelmäßiger Hautkontakt nicht ausgeschlossen	≤ 0,05 mg/m ³ oder Hautkontakt nicht ausgeschlossen	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Naturgummilatexhandschuhe		Mehr als 30 µg/g Protein	–	P <input type="checkbox"/>	
Epoxidharze (unausgehärtet)		Dermale Gefährdung oder inhalative Exposition	–	P <input type="checkbox"/>	
Blei und anorganische Bleiverbindungen		› 0,075 mg/m ³	≤ 0,075 mg/m ³	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/>	

Checkliste Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (nach Anlage Teil 1 der ArbMedVV)




Vorsorgeanlass	Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Trifft zu P/A/N*	Notizen
Schädlingsbekämpfung nach Anhang I Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung (Einsatz oder Freisetzung von Stoffen oder Gemischen auf die mindestens eine dieser Einstufungen zutrifft)	–	H300, H301, H310, H311, H330, H331 H302, H312, H332, H335, H336 H370–H373   	A <input type="checkbox"/>	
Begasung nach Anhang I Nr. 4 der Gefahrstoffverordnung (Einsatz oder Freisetzung von Stoffen oder Gemischen auf die mindestens eine dieser Einstufungen zutrifft)	–	<ul style="list-style-type: none"> › Cyanwasserstoff/ Blausäure › Phosphorwasserstoff › Ethylenoxid › Sulfuryldifluorid › Formaldehyd (bei Raumdesinfektion) › oder gekennzeichnet mit: H300, H301, H310, H311, H330, H331 H370, H372  	A <input type="checkbox"/>	
n-Hexan, n-Heptan, 2-Butanon, 2-Hexanon, Methanol, Ethanol, 2-Methoxyethanol, Benzol, Toluol, Xylol, Styrol, Dichlormethan, 1,1,1-Trichlorethan, Trichlorethen, Tetrachlorethen	–	Tätigkeit mit diesen oder Gemischen mit diesen	A <input type="checkbox"/>	
Sonstige atemwegssensibilisierend (H334 ) oder hautsensibilisierend (H317 ) wirkende Stoffe	–	Exposition	A <input type="checkbox"/>	
Sonstige KMR-Stoffe, Gemische oder Tätigkeiten (z. B. Tätigkeiten mit silikogenem Staub) H340, H350, H360 	–	Wiederholte Exposition nicht ausgeschlossen	A <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/>	

Checkliste Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen (Anlage Teil 2 der ArbMedVV)

Vorsorgeanlass	Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Trifft zu P/A*	Notizen
Biologische Arbeitsstoffe nach Anhang Teil 2 Abs. 1 Satz 1 ArbMedVV:				
Gezielte und nicht-gezielte Tätigkeiten mit einem biologischen Arbeitsstoff ... 	... der Risikogruppe 4 oder den in Nr. 1 genannten Arbeitsstoffen	... der Risikogruppe 2 oder 3 oder Exposition gegenüber sensibilisierend oder toxisch wirkenden biologischen Arbeitsstoffen	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Weitere nicht-gezielte Tätigkeiten	In Nr. 3 genannten Tätigkeiten z. B. in Kläranlagen, in Notfall- und Rettungsdiensten, Pflege	–	P <input type="checkbox"/>	
Beendigung einer Tätigkeit	–	... mit Pflichtvorsorge	A <input type="checkbox"/>	

* P – Pflichtvorsorge A – Angebotsvorsorge N – Nachgehende Vorsorge

Checkliste Tätigkeiten mit physikalischen Einwirkungen (Anlage Teil 3 der ArbMedVV)

Vorsorgeanlass		Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Trifft zu P/A*	Notizen
Tätigkeiten mit physikalischen Einwirkungen nach Anhang Teil 3 ArbMedVV:					
Extreme Hitzebelastung		Wenn diese zu besonderer Gefährdung führt	–	P <input type="checkbox"/>	
Extreme Kältebelastung		$\leq -25\text{ °C}$	–	P <input type="checkbox"/>	
Lärm		Ab $L_{ex,8h} = 85\text{ dB(A)}$ beziehungsweise $L_{pC,peak} = 137\text{ dB(C)}$	Über $L_{ex,8h} = 80\text{ dB(A)}$ beziehungsweise $L_{pC,peak} = 135\text{ dB(C)}$	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Hand-Arm-Vibrationen		Ab $A(8) = 5\text{ m/s}^2$	Über $A(8) = 2,5\text{ m/s}^2$	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Ganzkörper-Vibrationen		Ab $A(8) = 1,15\text{ m/s}^2$ in X- oder Y-Richtung oder $A(8) = 0,8\text{ m/s}^2$ in Z-Richtung	Über $A(8) = 0,5\text{ m/s}^2$	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Tätigkeiten unter Wasser		Tauchgerät mit Atemgas	–	P <input type="checkbox"/>	
Inkohärente künstliche optische Strahlung		Expositionsgrenzwerte nach § 6 OStrV werden überschritten	Expositionsgrenzwerte nach § 6 OStrV können überschritten werden	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Erhöhten körperlichen Belastungen nach Anhang Teil 3 Abs. 2 Nr. 4		–	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Heben, Halten, Tragen, Ziehen oder Schieben von Lasten ▶ Repetitive manuelle Tätigkeiten ▶ Arbeiten in erzwungenen Körperhaltungen 	A <input type="checkbox"/>	

Checkliste sonstige Tätigkeiten (Anlage Teil 4 der ArbMedVV)

Vorsorgeanlass		Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Trifft zu P/A*	Notizen
Sonstige Tätigkeiten					
Tragen von Atemschutzgeräten der Gruppen 2 und 3	... Gruppe 1	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Tätigkeiten in Tropen, Subtropen und sonstige Auslandsaufenthalte mit besonderen klimatischen Belastungen und Infektionsgefährdungen	Nach Beendigung dieser Tätigkeit	P <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/>	
Tätigkeiten an Bildschirmgeräten		–	Tätigkeiten an Bildschirmgeräten	A <input type="checkbox"/>	

* P – Pflichtvorsorge A – Angebotsvorsorge

Postfach 10 14 80
69004 Heidelberg
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
www.bgrci.de

Diese Schrift können Sie über den Medienshop
unter medienshop.bgrci.de beziehen.

Haben Sie zu dieser Schrift Fragen, Anregungen, Kritik?
Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

- › Schriftlich:
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, Prävention,
KC Präventionsprodukte und -marketing, Referat Medien
Postfach 10 14 80, 69004 Heidelberg
- › E-Mail: praeventionsprodukte@bgrci.de
- › Kontaktformular: www.bgrci.de/kontakt-schriften

VISION ZERO.

NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN!

Die Präventionsstrategie VISION ZERO strebt eine Arbeitswelt an, in der niemand verletzt, getötet oder so schwer verletzt wird oder erkrankt, dass er lebenslange Schäden davonträgt. Arbeitsschutz ist Teamwork!

Weitere Informationen



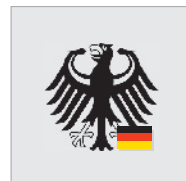
kurz & bündig KB 011-1:
Arbeitsmedizinische Vor-
sorge nach ArbMedVV
Teil 1: Grundlagen und
Hinweise zur Durchfüh-
rung¹



Merkblatt A 016:
Gefährdungsbeurtei-
lung – Sieben Schritte
zum Ziel¹



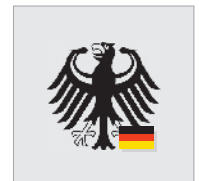
Merkblatt A 017:
Gefährdungsbeurtei-
lung – Gefährdungskat-
alog¹



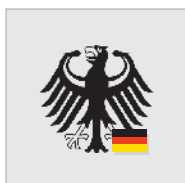
Verordnung zur arbeits-
medizinischen Vorsorge
(ArbMedVV)²



Arbeitsmedizinische
Regeln (AMR) und
arbeitsmedizinische
Empfehlungen (AME)³



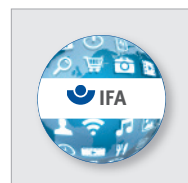
Technische Regel für
Gefahrstoffe (TRGS)
900: Arbeitsplatz-
grenzwerte³



Technische Regel für
Gefahrstoffe (TRGS)
905: Verzeichnis
krebserzeugender,
keimzellmutagener
oder reproduktions-
toxischer Stoffe³



GisChem – Gefahrstoff-
informationssystem
Chemikalien der BG RCI
und der BGHM,
www.gischem.de



GESTIS-Stoffdaten-
bank, das Gefahrstoff-
informationssystem
der Deutschen Gesetz-
lichen Unfallversiche-
rung, gestis.itrust.de



MAK- und BAT-Werte-
Liste 2017, Deutsche
Forschungsgemein-
schaft⁴

Bezugsquellen:

¹ medienshop.bgrci.de

Mitgliedsbetriebe der BG RCI können alle Schriften der BG RCI in einer der Betriebsgröße angemessenen Anzahl kostenlos beziehen.

² Buchhandel oder freier Download unter www.gesetze-im-internet.de

³ freier Download unter www.baua.de

⁴ Buchhandel